

**Bundesarbeitsgericht**  
**Urt. v. 31.08.1964, Az.: 5 AZR 73/64**

---

**Divergenz; Selbständig anfechtbares Zwischenurteil; Endurteil; Behandlung als Einheit; Rechtsanwalt; Gut geschultes Personal; Rechtsmittelfrist; Rechtsmittelbegründungsfrist**

**Gericht:** BAG

**Datum:** 31.08.1964

**Aktenzeichen:** 5 AZR 73/64

**Entscheidungsform:** Urteil

**Referenz:** JurionRS 1964, 10151

**ECLI:** [keine Angabe]

**Verfahrensgang:**

vorgehend:

LAG München 26.09.1963 - 3 Sa 707/63

**Rechtsgrundlagen:**

§ 72 Abs. 1 S. 2 ArbGG

§ 72 Abs. 1 S. 3 ArbGG

§ 232 ZPO

§ 548 ZPO

**Fundstellen:**

BB 1964, 1384

MDR 1965, 80 (amtl. Leitsatz)

NJW 1965, 219-220 (Volltext mit amtl. LS)

---

**BAG, 31.08.1964 - 5 AZR 73/64**

**Amtlicher Leitsatz:**

1. Auch hinsichtlich der Divergenz sind nicht selbständig anfechtbares Zwischenurteil und Endurteil als Einheit zu behandeln. Die Divergenz ist statthaft, wenn auch nur das Zwischenurteil von einem anderen Urteil im Sinne des ArbGG § 72 Abs. 1 S. 2 und 3 abweicht.

2. Der Rechtsanwalt darf es auch seinem gut geschulten Personal nicht überlassen, selbständig Beginn, Dauer und Ende einer Rechtsmittel- und Rechtsmittelbegründungsfrist zu ermitteln und zu errechnen (Bestätigung von BAG 30.11.1962 3 AZR 86/59 = BAGE 13, 340 = AP Nr. 37 zu § 233 ZPO).